

Icebreaker diesmal auf Platz 3 im Mixed Bundesfinale

In Lahnstein (Rheinland-Pfalz) wurde am vergangenen Wochenende der 16. Deutsche BFS-Cup im Volleyball für Mixed-Mannschaften ausgetragen. Den Landesverband von Mecklenburg-Vorpommern repräsentierten bei dieser deutschen Meisterschaft gleich drei Teams: SVB „Icebreaker“ Schwerin, ESV Schwerin und der VSC Boltenhagen. Alle Teilnehmer hatten sich zuvor über die Regional-Cups Nord und Süd für diese Meisterschaft qualifiziert. Die erfolgsverwöhnten Icebreaker (Deutscher Meister 2002, 2005, 2006, Finalist 2007) kamen diesmal auf einen 3. Platz, der ESV belegte Platz 6 und Boltenhagen wurde 12. Dennoch war Jan Nehm, Mannschaftskapitän der Icebreaker, mit dem Abschneiden seiner Mannschaft zufrieden: „Es war ein unglaublich hohes Niveau, auf dem in Lahnstein gespielt wurde. Jeder hat jeden geschlagen in der Vorrunde. Unser letztes Vorrundenspiel bestritten wir gegen das starke Team vom FSV Keltern-Weiler (LV Nordbaden). Wir gewannen beide Sätze 25:16, 25:18. Dann standen wir uns erneut gegenüber, als es um Platz 3 ging. Nach tollem Kampf gelang uns der Sieg im 3. Satz mit 15:10. Das war ein starkes Stück, denn unsere Mannschaft hatte bei den drei mitgereisten Frauen keine Auswechsellmöglichkeit. Hut ab, was die geleistet haben!“ Um Platz 5 kämpfte der ESV mit Erfolg. In der Vorrundengruppe A hatte das Team Ludwigshafen, Lahnstein und Berlin bezwungen, ein Unentschieden gegen den späteren deutschen Meister TSV Vaterstetten erreicht und gegen KT 43 Köln verloren. Der VSC Boltenhagen erreichte in der Sporthalle des Johannes-Gymnasiums gegen Lok HTW Dresden ein Unentschieden, verlor gegen die Icebreaker Schwerin, Keltern-Weiler und Weiden (LV Nordrhein-Westfalen) und in seinem letzten Spiel um Platz 11 gegen TSV Fluto Ludwigshafen (LV Rheinland-Pfalz). Neu war bei diesem 16. Cup, dass die ersten drei Mannschaften Medaillen überreicht bekamen und jedes Team einen Pokal mit nach Hause nehmen konnte.

Wolfgang Schmidt